KURZFASSUNG DES PROTOKOLLS
der Gründungsversammlung vom 5. Dezember 2004 – 13h30
im Personalrestaurant Electrolux, 5506 Mägenwil

Im Namen des provisorischen Vorstandes konnte der Vorsitzende, Arkas Wymann 41 Stimmberechtigte zur Gründungsversammlung begrüssen. Einen besondern Willkommensgruss richtete er an die Herren Peter Rub, Präsident Schweiz. Kynologischen Gesellschaft (SKG), Dr. h.c. Hans Räber, Ehrenmitglied SKG und Dr. Peter Lauper, Präsident des Arbeitsausschusses für Zuchtfragen der SKG, die den denkwürdigen Anlass mit ihrer Anwesenheit beehrten.

Es wurden vier Stimmenzähler bestimmt und Herr Otto Rauch als Tagespräsident einstimmig gewählt, der im folgenden einen chronologischen Überblick über die bisherige Tätigkeit gab, angefangen mit dem Antrag von Imelda Angehrn, Gossau und des Schweiz. Club für English Bulldogs an die SKG und deren Erteilung der Bewilligung im Frühjahr 2001 zum bekannten Zuchtversuch bis zur Anerkennung der Schaffung der neuen Schweizer Rasse „Continental Bulldog“ am 15. September 2004.

Diese Anerkennung erfolgte auf Grund einer Eingabe des Arbeits-Ausschusses für Zuchtentwicklung/Zuchtförderung (AA-ZE/ZF), und der sich in 2003 gebildeten Projektgruppe unter der Leitung von Otto Rauch, da es sich herausstellte, dass eine Rückzüchtung wegen Ablehnung durch das Standardgebende Land – England – nicht möglich sein würde, das Produkt dieses Zuchtversuches jedoch so viel versprechend war, dass auf die Schaffung einer neuen Rasse hingearbeitet werden sollte. Bis diese Eingabe gemacht werden konnte, leistete die Projektgruppe eine immense Arbeit.

Nach diesem Überblick erläuterte Otto Rauch die Statuten, die im Entwurf an alle Antragssteller zur Mitgliedschaft bis zum 5. Dezember eingesandt wurden. Als Zusatz zu diesem Entwurf wurde neu Art. 33) „Besondere Aufgaben“ aufgenommen, der, wie Otto Rauch der Versammlung erklärte, den neuen Club in Bezug auf die noch weiterzuentwickelnde Rasse vom Anfang an stark in die Pflicht nimmt, aber auch dem Vorstand entsprechende Rechte einräumen wird. In diesem Zusammenhang verweist Otto Rauch in Umkehrung der Allegorie der drei weisen Affen auf die drei weisen Hunde, die hören, sehen und sagen!

Die Abstimmung ergab, dass die Statuten vollumfänglich inklusive der von Otto Rauch angeführten Änderungen einstimmig genehmigt wurden und der Continental Bulldog Club Schweiz (CBCS) damit unter Applaus der Anwesenden gegründet war.

Einstimmig wählten die Anwesenden, Herrn Arkas Wymann zum Präsidenten, Frau Agnes Ernst zur Kassierin, und als weitere Mitglieder des Vorstandes Frau Imelda Angehrn, Herrn Antoine Leuenberger und Herrn Otto Rauch als Delegierter der SKG. Die ebenfalls einstimmig gewählte Zuchtkommission setzt sich zusammen aus Frau Imelda Angehrn als Präsidentin, den Herren Dr. Rudolf Schläpfer als Sekretär, Dr. Jan Nesvadba als Mitglied, Dr. h.c. Hans Räber als beratendes Mitglied und Otto Rauch wiederum als Delegierter der SKG

Was die Kontrollstelle anbelangt sehen die Statuten vor, dass diese aus drei Rechnungsrevisoren, die jeweils im Turnus von einem Vereinsjahr ihr Amt ausüben, besteht, d.h. einem 1. und einem 2. Revisor sowie einem Ersatzmann. Als 1. Revisor wurde Frau Heidi Arnold, Büren als 2. Revisor Frau Daniela Dennler, Grabs und als Ersatz Frau Isabelle Wyser, Zürich vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die bereits erhobenen und von praktisch allen Mitgliedern bezahlten Beiträge decken auch das Vereinsjahr 2005 ab und wurden von der Versammlung einstimmig abgesegnet.

Ein wichtiger Punkt war der Antrag des Vorstandes auf Übernahme des obligatorischen Abonnements HUNDE resp. Cynologie Romande und Herr Peter Rub, Präsident der SKG richtete in diesem Zusammenhang ein paar Worte an die Versammlung. Er gratulierte zur Gründung des neuen Klubs, und hiess diesen in der Familie der 350 SKG-Sektionen (105 Rasseklubs und 245 Lokalsektionen) herzlich willkommen. Er stellte sich und die SKG vor, in dem er einen kurzen Überblick über die Organisation und das vielfältige Tätigkeitsfeld der SKG gab, deren oberstes Organ die Delegiertenversamm-lung ist zu welcher jede Sektion pro 100 Mitglieder einen Delegierten entsenden kann.

Er verteilte an jedes Mitglied die September-Nummer von HUNDE welche den Artikel über die Zustimmung der SKG zur neuen Schweizer Rasse Continental Bulldog enthält und beschrieb die zahlreichen und interessanten Aspekte in allen Belangen der Kynologie, die dieses offizielle Organ der SKG abdeckt. und plädierte dafür, dass der Klub das Obligatorium für jedes Mitglied einführt, da sich dies auch finanziell lohnen würde. Ein Abonnement durch den Klub kostet CHF 35,-- gegenüber einem direkten Einzelabonnement von CHF 71.--. Diese Preise für Abonnements nach Deutschland und Österreich belaufen sich auf CHF 49.-- gegenüber CHF 100.--.

Otto Rauch machte nochmals ganz klar, dass wenn dem Obligatorium zugestimmt würde, dies für jeden Mitglieds-Haushalt verbindlich sei.

Mit 37 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme und keine Enthaltungen wurde der Übernahme des Abonnement-Obligatoriums zugestimmt und Peter Rub bedankte sich indem er ankündigte, dass sämtliche bis zum 5. Dezember angemeldeten Mitglieder die letzten beiden Ausgaben inkl. des Jahrbuches gratis zugesandt bekommen würden.

Zum weiteren Vorgehen zur Anerkennung des CBCS teilte Otto Rauch mit, dass die jetzt angenommenen Statuten, das Protokoll der Gründungsver-sammlung mit Unterschriftenliste, eine aktuelle Mitgliederliste, der Rasse- Standard und das Zucht- und Körreglement so bald wie möglich der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft – SKG eingereicht würden. Diese werde an ihrer Sitzung aller Voraussicht noch Ende Januar 2005 den Antrag offiziell genehmigen, wodurch der CBCS dann eine offizielle Sektion der SKG mit allen Rechten und Pflichten sein werde.

Für Agnes Ernst war es eine grosse Freude, dass sie an diesem denkwürdigen Tag eine Persönlichkeit ehren durfte, die nicht extra vorgestellt zu werden hatte, der aber alle Besitzer der neuen Rasse sehr dankbar sind. Sie erwähnte die netten und begeisterten Kommentare, die sie zusammen mit vielen Anmeldungen zur Mitgliedschaft erhalten hatte und berichtete, dass sie aus eigener Erfahrung und nächster Nähe weiss, wie viel Aufwand sowohl arbeitsmässig als auch finanziell Imelda Angehrn in die Verwirklichung ihres Vorhabens investiert hatte, ganz zu schweigen von den groben Angriffen, denen sie ausgesetzt war und zum Teil heute noch ist. Als kleine Anerkennung überreichte ihr Agnes Ernst unter riesigem Applaus der Anwesenden eine Orchidee und bemerkte, dass dieser Tag als Krönung einer Vision und des Durchhaltewillens betrachtet werden darf.

Mit emotionalen Worten dankte Imelda Angehrn für diese Anerkennung und erwähnte, dass sie auch sehr viel Freude erfahren durfte und sie dankte auch Agnes Ernst, die wie sie sagte, von Anfang an an ihrer Seite war und das Projekt tatkräftig mitgetragen hatte.

Ein grosses Anliegen war es Imelda Angehrn, die Ehrung von Herrn Dr. h.c. Räber zu übernehmen. Seit vielen Jahren verehrt sie ihn als den herausragendsten Kynologen, den sie kennt und verdankt ihm sehr viel, da er mit seinem immensen Wissen viel dazu beigetragen hatte, das sie sich überhaupt an das Projekt heranwagte. Sie überreichte ihm einen, wie sie sagt, „guten Tropfen, der zu seiner Rekonvaleszenz nach einer Operation beitragen soll“.

Danach fuhr Agnes Ernst mit der Ehrung von Helene Gisin weiter, die, unzählige Stunden für Protokolle, Beurteilungsblätter, Berichte etc für die Projektgruppe aufgewendet hatte und als kleines Zeichen der Dankbarkeit wurde ihr ein Weihnachtsstern-Bäumchen überreicht.

Danach freute sich Agnes Ernst, Otto Rauch ehren zu dürfen, dem Dank gebührt für seine riesige administrative und organisatorische Arbeit. Sie lobte seine disziplinierte Arbeitsweise und gab ihrer Überzeugung Ausdruck, dass ohne seine Beharrlichkeit dieser historische Tag wahrscheinlich noch in weiter Ferne liegen dürfte und sie wies darauf hin, dass Vorstand und Zuchtkommission der SKG dankbar sein müssten, dass sie Otto Rauch dem CBCS „auferlegt“ hatte, und dadurch sein Fachwissen auch in Zukunft zur Verfügung stehen würde. Auch Otto Rauch erhielt einen Karton Wein mit der Bemerkung, dass er diesen auch ohne Rekonvaleszenz verdient hätte.

Als letztes führte Agnes Ernst die Verdienste von Herrn Dr. Jan Nesvadba an, der leider verhindert war, an dieser Gründungsversammlung teilzunehmen. Dr. Nesvadba hatte in unermüdlichem Einsatz an die 80 Hunde als Veterinär und Ausstellungsrichter beurteilt, hatte Höhen und Längen gemessen, unzählige Schnauzen aufgehalten, um Gebisse zu kontrollieren etc. Agnes Ernst erwähnte, dass Dr. Nesvadba stets seiner Freude Ausdruck gab, wie zugänglich sämtliche von ihm angefassten und beurteilten Hunde waren – es gab keinen einzigen, der nur das geringste Anzeichen von Unwillen oder Aggressivität manifestierte. Auch für Herrn Dr. Nesvadba war ein Karton Wein bereit.

An Aktivitäten in 2005 wurde die erste Ordentliche Generalversammlung wiederum Personalrestaurant der Electrolux in Mägenwil auf Sonntag, 13. März festgelegt. Weiters soll im Juni 2005 ein Familientag und im Herbst eventuell eine Klubschau veranstaltet werden.

Im Übrigen sollen die Mitglieder animiert werden an den Hundeausstellungen in

- St. Gallen vom 21. Mai – (Richter: Herr Dr. Jan Nesvadba); und vom 22. Mai – (Richter Herr Hans W. Müller)
- Bulle - 25./26. Juni – (Richter Herr Forlani)
- Lausanne – 22. und 23. Oktober – (Richter Frau Christine Rossier / Frau Lisbeth Mach)

aktive und so zahlreich wie möglich teilzunehmen.

Zu guter Letzt wurde aus dem Publikum die Frage gestellt ob die Teilnahme an Ausstellungen mit dem PBOT-Abstammungsnachweis möglich sei und Imelda Angehrn präzisierte, dass alle beurteilten Hunde und deren Nachkommen in Kürze offiziell als Continental Bulldogs in das Anhang-Register des Schweiz. Hundestammbuches (SHSB) eingetragen und somit auch offizielle SKG-Abstammungsurkunden mit dieser Rassenbezeichnung erhalten würden. Dieses Dokument erlaubt die Teilnahme an Internationalen und Nationalen Ausstellung in der Schweiz. Bis zur Anerkennung durch die FCI kann jedoch nur das CAC (Anwartschaft für den Titel "Schweizer Schönheitschampion" vergeben werden

Der neu gewählte Präsident, Arkas Wymann schloss die Gründungs-Versammlung um 15h30 mit dem Dank an alle Anwesenden und lud zum nachfolgenden gemütlichen Beisammensein ein.

Für das Protokoll:

Engelberg, 15. Dezember 2004